

Dienstag, 9. März 1976

Blatt 453

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Planungskommission: Breite oder schmale Insel
Großes Interesse für "Probewohnen" und "Urlaub
im Pensionistenheim"
Wichtige Beschlüsse der Stadtplanungskommission
Josef Afritsch zum Gedenken

Lokal:
(orange)

Wien-Präsentationen im Ausland
Verkehrsmaßnahmen
Schüler stürmten Börse

Kultur:
(gelb)

Walther Petraschek - 70. Geburtstag

Wirtschaft:
(blau)

Expansion des "Z"-Kreditvereins durch Kredit-
aktionen der Stadt Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

planungskommission:

breite oder schmale insel

1 wien, 9.3. (rk) unter dem vorsitz von buergermeister leopold gratz trat dienstag die gemeinderaetliche stadtplanungskommission zu ihrer 31. sitzung zusammen. auf der tagesordnung standen ein bericht ueber den stand des wettbewerbs donaubereich wien, die plaene zur rueckgewinnung oeffentlichen strassenraums fuer den fussgaenger sowie das konzept zur erweiterung des wald- und wiesenquertels.

die planungskommission stimmte der von der jury "wettbewerb donaubereich" empfohlenen vorgangsweise zu, die beiden grundsuetzlichen alternativen fuer den mittelteil -

+ breite insel - kein bebaubares vorland kaisermuehlen
(maximale tiefe 60 meter) (glueck - becker - hoefer)

+ schmale insel (70 bis 90 meter) - tiefes, bebaubares
vorland kaisermuehlen (marschalek - ladstaetter - gantar)

- weiter zu verfolgen. es bestehen derzeit keine technischen sachezwaenge durch den baufortschritt, die eine sofortige entscheidung notwendig machen wuerden. durch die weiterarbeit in alternativen sollen die bestmoeglichen grundlagen fuer die endgueltige entscheidung in dieser fuer die stadtentwicklung so bedeutenden frage geschaffen werden.

fuer den nord- und suedteil des donaubereichs sind dagegen die entscheidungen im wesentlichen gefallen. die planungskommission stimmte den leitprojekten grundsuetzlich zu und beauftragte den magistrat, diese als grundlagen fuer die baudurchfuehrung heranzuziehen, wobei besonders auf die fragen des hochwasserschutzes, der wassergewinnung und der wirtschaftlichkeit bedacht zu nehmen ist. im sueden hat die neue donau bekanntlich schon eine laenge von drei kilometer erreicht.

neue fussgaengerbereiche

die planungskommission stellte sich grundsuetzlich auf den standpunkt, dass der oeffentliche strassenraum nicht nur fuer die

zwecke des fliessenden und ruhenden verkehrs herangezogen werden soll, sondern auch zur verbesserung des lokalen freiraumangebots und zur schaffung von aufenthaltsbereichen fuer die bevoelkerung. diese massnahmen sind auch vom standpunkt des umweltschutzes zu begruessen und dienen der verbesserung der lebensqualitaet in der grosstadt. in allen teilen wiens sollen - zum teil kleinraeumige - verkehrsfreie oder verkehrsarme zonen entstehen, um strassenraum fuer die fussgaenger zurueckzugewinnen und - etwa durch baumpflanzungen - umweltfreundlich auszugestalten. ein entsprechendes konzept wird derzeit von der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) bezirkswise fuer ganz wien durchprojektiert. die planungskommission beauftragte den magistrat, diese zielsetzungen weiterzuverfolgen und im einvernehmen mit den bezirksvertretungen schrittweise zu realisieren.

die bedeutung des wald- und wiesenguertels fuer wien manifestiert sich in mehrfacher hinsicht:

- + guenstige beeinflussung des lokalklimas
- + erholungsraum fuer die bevoelkerung der grosstadt
- + erhaltung der natuerlichen reserven fuer kuenftige generationen
- + staedtebauliche funktion als gestaltungs- und ordnungsprinzip im hinblick auf die stadtentwicklung.

die gemeinderaetliche stadtplanungskommission sieht deshalb in der erweiterung und schliessung des wald- und wiesenguertels eine ausserordentlich wichtige zielsetzung. zielvorstellung ist eine gesamtflaeche von 13.750 hektar wald- und wiesenguertel (zum vergleich: 1905: 5.900 hektar, 1976: 6.250 hektar). (ger)

(forts.mgl.)

0953

k o m m u n a l :

=====

grosses interesse fuer ''probewohnen'' und ''urlaub im
pensionistenheim''

2 wien, 9.3. (rk) die vom kuratorium wiener pensionistenheime gestarteten aktionen ''probewohnen'' und ''urlaub im pensionistenheim'' haben sich als absolute hits erwiesen. so musste auf grund des sofort einsetzenden regen interesses zahlreicher wienerinnen und wiener bereits in den ersten tagen in der geschaeftsstelle des kuratoriums ein eigener telefondienst zur bewaeltigung der vielen telefonischen anfragen eingerichtet werden.

wahrend des vierwoechigen probewohnens erhalten pensionisten, die fuer eines der pensionistenheime angemeldet sind, gelegenheit, den heimbetrieb genau kennenzulernen, um sich dann endgueltig zu entscheiden, ob sie aufgenommen werden wollen. aehnlich sieht es mit dem ''urlaub im pensionistenheim'' aus: pflegebeduerftige aeltere menschen, die von ihren angehoerigen betreut werden, koennen in zukunft bis zu vier wochen in einem pensionistenheim verbringen, wenn die familie auf urlaub faehrt.

die erste, im pensionistenheim penzing im 14. bezirk in der dreihausenstrasse 29 eingerichtete ''probewohnung'' ist bereits seit 1. maerz bezogen. erste bewohnerin ist frau josefine c a p r a, 74 jahre, aus dem 14. bezirk, der es schon nach einer woche ''probewohnens'' ausgezeichnet in der neuen umgebung gefaellt. insgesamt liegen derzeit noch weitere 19 anmeldungen fuer die aktion vor. zur verfuegung stehen dafuer zur zeit noch probeappartements in den pensionistenheimen im 15. und 22. bezirk, ab naechster woche im 21. bezirk und ab 1. april im 2., 3., 10., 11. und 19. bezirk. aehnliche appartements werden bis ende des jahres auch in den pensionistenheimen im 13. und 16. bezirk eingerichtet sein.

fuer den ''urlaub im pensionistenheim'' standen am beginn der aktion insgesamt 40 plaetze in den diversen betreuungsstationen (b-stationen) der pensionistenheime zur verfuegung. ende vergangener woche waren davon bereits 20 plaetze vergeben.

anmeldungen fuer das ''probewohnen'' und den ''urlaub im pensionistenheim'' werden entweder in der geschaeftsstelle des

kuratoriums, 1, schottenring 25, (telefon 31 25 49) oder in den verwaltungen der jeweiligen heime entgegengenommen. geburtsurkunde, staatsbuergerschaftsnachweis, meldezettel und ein einkommensnachweis sind mitzubringen. die kosten fuer den aufenthalt in einer ''probe-wohnung'' betragen pro person fuer vier wochen 5.400 schilling, wobei dieser beitrag ebenso wie die sonstigen kostenbeitraege der pensionaere von der stadt wien subventioniert wird. fuer jede zweite person wird der halbe kostensatz verrechnet. (zi)

0957

L o k a l :

=====

wien-praesentationen im ausland

6 wien, 9.3. (rk) fuer heuer plant der fremdenverkehrsverband fuer wien wieder eine reihe von auslandsveranstaltungen. wien wird zunaechst in kopenhagen praesent sein (9. bis 19. april), als naechster ausstellungsort wurde sofia gewaehlt (8. bis 23. mai). die umfangreichste wien-praesentation wird gegen ende des jahres in tokio stattfinden (25. oktober bis 4. november). neben zahlreichen kunstausstellungen, dem wien-modell und einer multivision ist auch die einrichtung eines wiener cafes geplant, das sich schon bei frueheren auslandsveranstaltungen groesster beliebtheit erfreute. mit einem informationsstand wird wien auch an den messen in mailand (14. bis 23. april) und bari (10. bis 20. september) vertreten sein. (fvv)

1006

verkehrsmassnahmen

9 wien, 9.3. (rk) im zuge der u-bahn-bauarbeiten wird ab freitag, 12. maerz, 20 uhr, der fleischmarkt zwischen rotenturmstrasse und rotgasse gesperrt. fuer den zulieferverkehr zum rabensteig wird eine fahrspur freigehalten. gleichzeitig werden die einbahnen in der rotgasse in richtung fleischmarkt und die koellnerhofgasse in richtung lugeck umgedreht. (ka)

1114

k u l t u r :

=====

walther petraschek - 70. geburtstag

7 wien, 9.3. (rk) am 11. maerz vollendet der geologe univ.-prof. dr. walther p e t r a s c h e k das 70. lebensjahr. petraschek wurde 1906 als sohn des geologieprofessors wilhelm petraschek in wien geboren. nach dem besuch der mittelschule studierte er geologie in leoben, graz, erlangen und goettingen, wo er promoviert wurde. petrascheks berufliche laufbahn fuehrte ueber eine assistentenstelle an den geologischen instituten der universitaet und technischen hochschule in breslau, wo er 1940 professor wurde. seit 1950 ist er professor an der montanistischen hochschule in leoben. von seinen wissenschaftlichen arbeiten waeren besonders "magnetismus und metallogenese" 1953, "lagerstaettenlehre. ein kurzes lehrbuch von den bodenschaetzen in der erde" 1950 (2. auflage 1961), "kohle" 1956, neben zahlreichen anderen hervorzuheben. darueber hinaus hat petraschek viele wissenschaftliche aufsaetze in einschlaegigen zeitschriften publiziert. er ist korrespondierendes mitglied der oesterreichischen akademie der wissenschaften und der geologischen gesellschaft aegyptens.

1009

k o m m u n a l :

=====

wichtige beschluesse der stadtplanungskommission (forts)

10 wien, 9.3. (rk) am beginn der sitzung gedachte buergermeister leopold g r a t z des in der vorwoche verstorbenen kommissionsmitglieds professor otto n i e d e r m o s e r .

in der diskussion wurde es begruesst, dass den politischen entscheidungsgremien mehrere alternativen vorgelegt werden. oevp und fpoe aeusserten bedenken gegen eine zu starke verschmaelerung der insel, deren erholungswert dadurch gemindert werde, stimmte jedoch der vorgeschlagenen vorgangsweise zu.

auch die flexible gestaltung des noerdlich und suedlich von kaisermuehlen gelegenen bereichs mit kleinen buchten und ausweitungen der donauinsel und des linken ufers wurde einstimmig gebilligt. die oevp verlangte eine eingehendere behandlung des rechten donauufers.

ebenso einstimmig wurden die bemuehungen gebilligt, strassenbereiche fuer die fussgaenger zurueckzugewinnen. es liegt ein konzept vor, das vor allem kleinraeumig erholungs- und begegnungsraeume - den ''gruenen platz vor der haustuer'' - schaffen soll. gratz bedauerte, dass dafuer noch keine bessere bezeichnung als ''spielstrassen'' gefunden wurde, weil es um die schaffung von freiraeumen fuer alle altersgruppen geht. unter ''spielstrassen'' koennte man bereiche verstehen, die nur fuer kinder bestimmt sind, das ziel ist aber mehr ''spielraum'' fuer alle. (sti) (forts)

k o m m u n a l :

=====

josef afritsch zum gedenken

11 wien, 9.3. (rk) am 13. maerz haette innenminister a.d. und stadtrat a.d. josef a f r i t s c h das 75. lebensjahr vollendet. josef afritsch wurde 1901 in graz geboren. nach absolvierung der pflichtschule absolvierte er die hoehere obst- und gartenbauschule und widmete sich als gartentechniker verschiedenen aufgaben in nordboehmen, thueringen und schleswig-holstein. 1923 bis 1942 trat er in den dienst des wiener stadtgartenamtes und wirkte in diesem amte. im jahre 1945 wurde er vom damaligen buergermeister theodor koerner zum amtsfuehrenden stadtrat fuer allgemeine verwaltungsangelegenheiten bestellt und bei den gemeinderatswahlen in den jahren 1945, 1949, 1954 und 1957 zum gemeinderat und landtagsabgeordneten gewaehlt. anlaesslich der neubildung der oesterreichischen bundesregierung im juli 1959 wurde josef afritsch von der sozialistischen partei fuer das ressort des innenministers vorgeschlagen und vom bundespraesidenten angelobt. fast 15 jahre war josef afritsch mitglied des wiener stadtsenats und der wiener landesregierung. gleich zu beginn seiner taetigkeit im wiener rathaus wurden ihm ausserordentlich verantwortungsvolle aufgaben gestellt: eine demokratische verwaltung sollte aufgebaut, der beamtenapparat neu geformt werden, rund 100.000 fluechtlinge waren zu betreuen, das wirtschaftsleben der stadt war funktionsfaehig zu machen, die wahlen mussten vorbereitet und organisiert, unternehmen mit oeffentlichen verwaltern besetzt werden, die feuerwehr war von grund auf neu zu schaffen. in all diesen aufgabenbereichen konnte er sich bedeutende verdienste erwerben und hat wesentlich zum auf- und ausbau wiens beigetragen. anlaesslich seiner 15jaehrigen erfolgreichen und verdienstvollen taetigkeit als mitglied des wiener stadtsenats und der wiener landesregierung wurde ihm im maerz 1961 vom wiener gemeinderat das buergerrecht, die zweithoechste auszeichnung der oesterreichischen bundeshauptstadt, verliehen. josef afritsch verstarb am 26. august 1964.

w i r t s c h a f t :

=====

expansion des "z"-kreditvereins durch kreditaktionen der
stadt wien

12 wien, 9.3. (rk) trotz rueckklaeufiger konjunktorentwicklung konnte der kreditverein der "z", der 1911 gegruendet wurde, eine ueberdurchschnittliche expansion verzeichnen. wie der vorsitzende des kreditvereinsausschusses, kommercialrat b a r t l , erlaeuterte, vergroesserte sich der kreditrahmen gegenueber 1974 um 29,3 prozent. bei den aushaftungen ergab sich eine steigerung von 30,9 prozent. in der zeit einer allgemein rueckgaengigen kreditbenuetzung hat sich der ausnuetzungsgrad des wiener kreditvereins von 90,9 auf 92,1 prozent erhoehrt. sein bilanzvolumen ist 1975 um 503 millionen s oder 30,8 prozent auf 2,1 milliarden s gestiegen.

die geschaeftstaetigkeit des kreditvereins dienst vor allem der strukturverbesserung der wiener wirtschaft, insbesondere der finanzierung von klein- und mittelbetrieben im bereich der gewerblichen wirtschaft.

direktionsrat w e i s s g r a m hob bei dieser gelegenheit die kreditaktionen der stadt wien besonders hervor, wie der existenzgruendungskredit fuer wiener handels- und gewerbebetriebe. weitere kreditaktionen der stadt wien sind die modernisierungskredite fuer handels- und gewerbebetriebe, der zinsenlose investitionskredit fuer gast- und schankbetriebe, die sonderkreditaktion "lebensmittel und einzelhandel" sowie der existenzgruendungskredit fuer freie berufe.

bei den kreditaktionen der stadt wien uebernimmt der kreditverein die funktion eines treuhaenders, der die ihm zur verfuegung gestellten mittel zu festgesetzten konditionen vergibt. mit hilfe der kreditaktion der gemeinde wien blieb die wiener wirtschaft auch in der zeit der rezession leistungsfaeig und krisenfest. (ba)

L o k a l :

=====

schueler stuermt boerse

14 wien, 9.3. (rk) in der ehrwuerdigen boerse duerften schon lange nicht mehr soviele junge menschen gewesen sein wie diensttag vormittag bei der aktion ''hoehere sparformen''. diese aktion fuehrt die stadt wien anlaesslich der oeffentlichen zeichnung der wiener stadtanleihe vom 9. bis 12. maerz durch.

300 maedchen und burschen aus vielen wiener schulen wurden auf recht originelle und vor allem publikumsgerechte art vom wirtschaftspublizisten jens t s c h e b u l l durch die welt der wertpapiere und der boerse gefuehrt. das gehoerte wurde dann noch in einem quiz abgefragt. 4 klassen konnten als gewinner ihre klassenkassa mit je tausend schilling aufbessern. fuer die naechsten tage ist wieder ein volles haus zu erwarten. neue anmeldungen fuer diese aktion koennen leider nicht mehr angenommen werden. jedoch wird die aktion bei der naechsten wiener stadtanleihe sicher wiederholt, wie finanzstadtrat hans m a y r , der heute dabei war, der ''rathaus-korrespondenz'' gegenueber erklarte. (sei)

1410

k o m m u n a l :

=====

stadtplanungskommission (2. forts):

gratz: gestaltung donaubereich ist groesste umweltveraenderung
in diesem jahrhundert

15 wien, 9.3. (rk) in der pressekonferenz ueber die sitzung der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission bezeichnete buergermeister leopold g r a t z die neugestaltung des donaubereichs als die groesste umweltveraenderung in oesterreich in diesem jahrhundert. die permanente zusammenarbeit zwischen stadtverwaltung und internationaler jury - die der juryvorsitzende professor maurer als einmalig bezeichnet hat - ist zwar komplizierte als die uebliche vorgangsweise, aber sie bewaehrt sich ausserordentlich gut.

obersenatsrat dipl.-ing. e n g e l b e r g e r teilte mit, dass zwei jurymitglieder eingeladen wurden, bei der oecd-tagung ueber diese neuartige arbeitsmethode zu berichten.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n bezeichnete es als ziel der erweiterung des wald- und wiesenguertels, den "gruenen kranz" um das verbaute gebiet zu schliessen, wozu das "schottenteichkonzept" ein wesentlicher beitrag ist. das "spielstrassenkonzept" bedeutet die grundsatzliche zustimmung dazu, dass strassenflaechen nicht nur dem verkehr dienen sollen.

stadtrat peter s c h i e d e r kuendigte eine neufassung des naturschutzgesetzes an, in dem die verschiedenen verbote durch positive massnahmen ergaenzt werden. mit dem grundsatzbeschluss ueber die erweiterung des wald- und wiesenguertels wird die moeglichkeit geschaffen, die in frage kommenden flaechen zu sichern, zu schuetzen und zu sanieren. (sti) (schluss)